



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

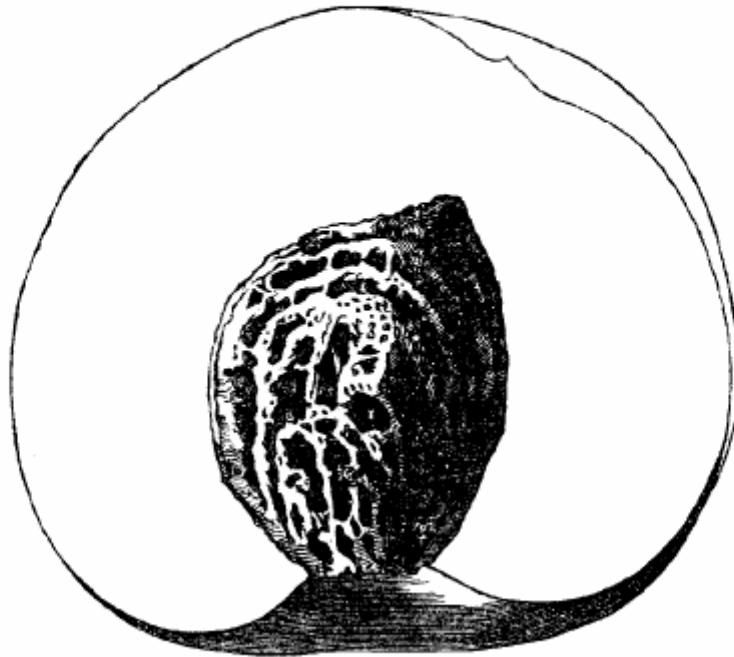
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Jungfrau von Mecheln. ** Ende August, Anfang Septbr.

Heimath und Vorkommen: Diese ausgezeichnete Sorte wurde von Major Esperen zu Mecheln aus Samen gezogen.

Literatur und Synonyme: Bivort, Alb. de pom., Vol. III, p. 119 (1850). Dec. Jard. fruit. 29, wonach Abbildung und Beschreibung.

Allgemeine Merkmale: Blätter drüsenlos, stark gezähnt. Blumen groß und schön rosa von Farbe. Frucht fast kugelförmig, zuweilen etwas ungleichseitig. Fleisch löslich; Frucht reift in Paris gegen den 15. August.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht von mittlerer Größe, fast kugelförmig oder etwas ungleichhälftig, zuweilen etwas beulig mit einer Furche versehen.

Stempelpunkt: auf dem Gipfel stehend, ein kleines schwärzliches Spitzchen.

Stielhöhle: regelmäßig rundlich, ziemlich tief.

Schale: sehr wollig, dünn, stark gefärbt an der Sonnenseite, weißlich an der Schattenseite.

Fleisch: weiß, löslich, oder hier und da ein wenig anhängend an einigen kleinen Fleischfasern, schmelzend und dunkelroth um den Stein, Saft überfließend, gezuckert, von einer leichten Säure begleitet, sehr angenehm erhaben.

Stein: groß und rostbraun, kurz und etwas ungleichhälftig, eiförmig, merklich gewölbt auf den Seiten, welche von tiefen Furchen durchzogen sind. Bauchnaht sehr erhaben, begleitet von einer breiten Furche, an den Rändern dünn und scharf. Rückennaht breit, hervorragend und kielartig geschärft auf ihrer Mitte, an jeder Seite von einer tiefen Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Baum kräftig und fruchtbar. Aeste meist schlank mit einer rothvioletten Rinde bedeckt.

Blätter: drüsenlos, nahe zusammensitzend, manchmal etwas wollig und leicht blasig, stark gezähnt, Zähne ungleich und spitz.

Blüthen: groß, zahlreich, schön rosa gefärbt. Blumenblätter eiförmig oder fast elliptisch. Staubfäden rosa violett.

Allgemeine Bemerkungen: Die Früchte der obengenannten Sorte sind von sehr guter Qualität, sobald man sie zur rechten Zeit pflückt, aber sie werden geschmacklos, wenn man sie ein wenig zu lange reifen läßt. Die Reife findet statt vom 10. bis 20. August. Der Baum ist dem Mehlthau unterworfen.